Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 235. Mittwoch, den 8. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. October.

Die Herren Kaufleute Jäger aus Greifswalde, Lignot aus Mareuil d' Aay, Rademann aus Stettin, Amort aus Putzig, Herr Studiosus v. Gottberg aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Schönlein aus Reckau, Herr Commerzien-Rath Hirschberg aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die diesjährige Postdampfschiff-Verbindung zwischen Stettin und Kopenhagen wird am Freitag, den 24. d. M., geschlossen werden, an welchem Tage das Dampfschiff „Geiser" zum letzten Male von Stettin nach Kopenhagen abgeht.

Berlin, den 4. October 1845.

General-Post-Amt.

2. Der Kaufmann August Friedrich Schirnick und dessen Braut Auguste Wilhelmine Lablack haben durch einen am 18. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. E. für die Schlächter gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordne-

ten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1846 ein Termin zu
Freitag, den 10. October, um 10 Uhr
Vormittags auf unserm Rathhause
anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Schlächter auf, in dem angesetzten Termine sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 18. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Stellmacher Gustav Adolph Kuster und dessen Braut Theresia Mathilde Mehder, haben durch einen am 27. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe gebrachten, so wie desjenigen Vermögens, das ein Jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen und andere Glücksfälle erwerben sollte, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Die der Stadtgemeine gehörigen Landstücke bei Trutenau, das Schönauer Stück und die Kuhweide genannt, zusammen 12 Hufen 13 Morgen culmisch oder 27 Hufen 2 Morgen 111 []Ruthen magdeburgisch enthaltend, und in 57 Parcellen getheilt, sollen in einem

Freitag, den 10. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 11. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an neuem Schmiede-Eisen, Leder jeder Gattung, Reh- und Kälberhaare, für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Alle diejenigen, welche diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen geneigt sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem am 4. November a. c., Vormittags 10 Uhr, in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse No. 325., anberaumten Submissions-Termin einzufinden, oder den etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber ihre schriftlichen Forderungen versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk:

„Submission auf die Lieferung von Eisen p. p."

versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen, welche dann im Termin geöffnet werden sollen.

Die Lieferungs-Bedingungen wie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien sind in den gewöhnlichen Dienststunden täglich Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Literarische Anzeigen.

7. In der **Wedelschen Hofbuchdruckerei**, Jopengasse No. 563., zu haben:

Die Juden in Danzig

bei Gelegenheit der Einweihung der neuen Synagoge. Preis 4 Sgr.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Neuester medicinischer Hausfreund, ein Noth- und Hilfsbuch für Stadt- und Landbewohner. Von Dr. F. Richter. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Eleg. cart. 15 Ngr.

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Die Auszehrung heilbar!

Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle Diejenigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher Anlage oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. August Schulze. Dritte Auflage. 8. Geh. $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Der berühmte Ramadge sagt: „Die Heilung einer Krankheit, welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das Mittel zur Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arcanum, sondern in einem einfachen, mechanischen, überall anwendbaren Verfahren. Was bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden! — Alle bisherigen Kurmethoden, die sich auf bloße Vermuthungen gründeten, müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, woran wir nur mit Scham zurückdenken können; nur zu oft verschlimmerten sie die Krankheit, statt sie zu heilen."

Anzeigen.

10. Kirchliche Anzeige.

Donnerstag, den 9. d. M., feiert die hiesige Bibelgesellschaft ihr 31stes Jahresfest in der Oberpfarrkirche zu St. Marien, Vormittags von 9 Uhr an. Die Festpredigt wird von Herrn Prediger Tornwald, der Jahresbericht von Herrn Divisionsprediger Dr. Kahle gehalten werden. Am Schlusse des Gottesdienstes findet eine Collecte an den Kirchenthüren und eine General-Versammlung in der Sacristei statt. Zur Theilnahme an dieser Feier werden Alle, welche die Verbreitung des Wortes Gottes wünschen, herzlich eingeladen.

Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

11. Das Buch unter der No. 10192. von der Spaarkasse ist mir Ende Juli d. J. abhänden gekommen; bitte den jetzigen Inhaber des Buches, dasselbe Lastadie No. 438. einzuhändigen, indem es für Inhaber keinen Werth hat.

12. **Meine Wohnung ist jetzt Langgasse 376., 2 Tr. hoch, neben dem Pickschen Hause.**
Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn.

13. Die v. d. **Schwarzenbacher**, früher J. Gungl's, Capelle vorgetragenen Ouverturen u. Tänze sind f. Pianof. u. i. verschied. and. Arrangements vorräthig i. d. Musikal.-Handl. v. R. A. Nötzel, Heil. Geistg. 1021.

14. Eine Frau in mittleren Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen als Wirthin oder Kinderfrau. Zu erfragen Schmiedegasse No. 291. 2 Treppen hoch.

15. **Unterrichts-Anzeige.**

Mit dem 14. October, beginnt bei mir der Winter-Cursus im Schön- u. Schellschreiben nach der Carstairsschen Methode. Die Unterrichtsstunden sind Dienstags und Freitags von 6 bis 8 Uhr Abends. Radde.

16. Herr W. V. Blech erster Prediger an St. Trinitatis, wird inständigst gebeten, die am Sonntag Nachmittag gehaltene Erndtefest-Predigt gefälligst dem Drucke zu übergeben.

17. Ein junger Mann der das Gewürz-Geschäft erlernen will, findet eine Stelle altstädtschen Graben No. 1296., bei Friedrich Kalb.

18. Daß ich meine Wohnung v. d. Breitg. n. d. Heil Geistg. No. 983., den Fleischbänken gegenüber verlegt habe, beehre ich mich meinen geehrtesten Kunden mit der ergeben. Bitte u. ferneres Wohlwollen anzuzeig. E. Fuchs, Schneidermeister.

19. **Caffée-National.**

Heute Mittwoch u. morgen Donnerstag Harfen-Concert der Familie Fritsch, wozu ergebenst einladet Brämer, 3ten Damm No. 1416.

20. Um Irrungen zu verhüten, mache ich nochmals Einem geehrten Publikum und meinen werthesten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Hut- u. Filzschuh-Niederlage verbunden mit einer Damenschuh-Niederlage, bestehend aus allen Sorten von Leder und Zeugen, aus dem Hause des Herrn v. Nießen Langgasse No. 526., nach meinem Hause Beutlergasse No. 622. das vierte von der Langgasse rechts verlegt habe, und bitte mir die Gewogenheit zu schenken, wie sie mir eine Reihe von Jahren zu Theil geworden ist. J. H. Ernst, Hutfabrikant,
vor dem hohen Thore No. 488.

21. Der Laufbursche Johann Okumowski, ist meines Dienstes entlassen und bitte denselben auf meinen Namen nichts zu verabfolgen.
A. Puttkammer.

22. Eine gute Amme zu erfragen Poggenpfuhl No. 195.

23. **Concert-Anzeige.**

Um dem vielseitig ausgesprochenen Wunsche eines hochgeehrten Publikums, auch unsere hiesigen Concerte nach Berliner Art und Weise einzurichten, nachzukommen, haben wir für alle nächstfolgenden Aufführungen die Parterre-Salons des Hotel de Leipzig auf dem langen Markte hierselbst gewählt. Da es die Räumlichkeiten hinlänglich gestatten, sind dieselben in jeder Beziehung auf das zweckmäßigste eingerichtet und zugleich mit Tischen und Stühlen für Familien versehen. Für ein vorzügliches Buffet, so wie für prompte Bedienung ist gesorgt, jedoch kann das Tabackrauchen aus Rücksicht für die geehrten Damen nur in den vorderen Räumen gestattet werden.

Das 1ste dieser Concerte wird **heute Mittwoch**, den 8. d. M., von 7–10 Uhr, stattfinden; Familienbillets sind 6 Stück für 1 Thlr. bis 6 Uhr Abends im Hotel de Leipzig, in der Nötzelschen Musikalienhandlung und bei Herrn Köhn am Langenmarkte zu haben. Kassenpreis eines Billets 7½ Sgr. Entrée zu den Concerten geht von dem Langenmarkt aus durch das große Mittelportal des Hotel de Leipzig in die Mittelthür. Die Beleuchtung wird den Weg weisen. Das Nähere besagen die Programme.

Schließlich sagen wir Einem hochgeehrten Publikum für die uns bisher geschenkte Theilnahme unsern herzlichsten Dank und werden wir uns dieselbe durch unsere Leistungen auch in Zukunft zu erhalten suchen.

Die Schwarzenbacher, früher
J. Gung'ls Capelle.

24. Die neuesten französischen Modelle von Herbst- und Winter-Mänteln sind bereits eingegangen bei

Löwenstein, Langgasse No. 396.

25. Indem ich Einem geehrten Publikum meinen Wohnungswechsel von der Tobiasgasse nach dem Kassubsch. Markt No. 884. anzeige, empfehle ich mich zugleich mit guter und reeller Arbeit bei Bauten, wie auch mit Lampen und Wirthschaftsgeräthen zu den billigsten Preisen, auch nehme ich alle Reparaturen in Messing und Blech an. F. E. Blanck, Klempner.

26. Zur Aufnahme neuer Schüler, in meine Privatschule, bin ich für die geehrten Eltern, welche mir gütigst ihre Kinder anvertrauen wollen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 und den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr zu sprechen. Johanna Kumm, Poggenpfuhl No. 189.

27. **Es wird zu sofortiger Beziehung eine Wohnung** von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche gesucht. Das Nähere am Holzmarkt 301.

28. Ein tüchtig. unbescholt. Mädchen, jetzt einer Gastwirthsch. vorstehend, sucht ein Engagement in einem Schankladen mit Hülfeleistg. im Häuslichen durch d. Com. Paulus, Heil. Geistg. No. 982., gegen die Fleischbänke.

29.
Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.
Bekanntmachung.

Verschiedenartige Anfragen veranlassen die unterzeichnete Direktion, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die Zahl der für die Jahresgesellschaft 1845 gemachten Einlagen bis zum 2. October cr.

»6,400«

betragen hat, obgleich noch nicht alle Abrechnungen für diese Sammelperiode eingegangen sind. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß nach dem 2. November keine Einlagen mehr angenommen werden.

Berlin, den 3. October 1845.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

30. Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß in diesem Monat der **Tanzunterricht,** verbunden mit **Gymnastik,** von mir beginnt. Die resp. Theilnehmer, welche sich mir anvertrauen wollen, bitte gefälligst um Rücksprache in meiner Wohnung, Breitegasse No. 1190., unweit des Krahnthors, wo ich täglich, Vormittags von 8 bis 10 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, Anmeldungen entgegennehme. R. Birch.

31. Das Neugarten rechter Hand gelegene, in gutem baulichen Zustande befindliche Grundstück No. 528., ist aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht aus einem Wohnhause mit 13 Zimmern, 2 Nebengebäuden, Stall und Wagenremise, so wie einem geräumigen Garten und laufendem Wasser. Das Nähere über die zur Besichtigung bestimmte Zeit Brodtbänkengasse No. 702.

32. **Pensionaire** finden unter billigen Bedingungen eine freundliche Aufnahme beim Lehrer Krippendorff, Poggenpfuhl No. 261.

33. Ein dunkelbraun gefleckter Wachtelhund, dessen Zeichen No. 390 gefunden wurde, u. der auf den Namen »Joli« hört, hat sich verlaufen. Wer denselben Langgarten No. 217. abliefert, erhält eine Belohnung.

34. Klagen extra jud., Schrift. all. Art w. bill. gef. Fraueng. 902.

35. Auf ein im Danziger Werder, nahe an Danzig belegenes, schuldenfreies Gut, von 7 Hufen des besten Landes, werden zur 1sten Stelle 9000 Rthl. gesucht. Hierauf Reflectirende, aber auch nur diese, werden ersucht, sich wegen des Nähern in der Töpfergasse No. 79. in der Mittags-Zeit von 1 — 3 zu melden.

36. Eine anständige Wirthin, die der feinen Gastwirthschaftsküche vollkommen vorstehen kann, findet sogleich eine gute Stelle Langenmarkt No. 424.

37. Jetzt wohne ich in der Böttchergasse No. 249. — (unweit des Paradieses.) October 1845. Joh. Ludw. Rehefeld.

38. Von jetzt ab wohne ich in meinem Hause Heil. Geistgasse No. 1004., der Apotheke gegenüber. Dr. Braune, Regiments-Arzt.

39. Die **Glaçée-Handschuhe-, Wasch- u. Fleckenreinigungs-Anstalt** von F. Schröder, gr. Krämerg. 643., wäscht, bleicht, färbt nicht allein diese u. alle andre Art. Handschuhe, sond. auch Seid.-, Woll.-Zeuge, Krepp, Flor, Band, Haub., Federn und reinigt diese Stoffe v. Flecken jed. Art, alles auf's schnellste, sauberste u. billigste.

40. Eine geübte **Laden-Demoiselle** sucht eine Condition. Adressen unter C. M. werden erbeten im Intelligenz-Comtoir.

41. Haare, für's Friseurgeschäft brauchbar, kauft Guttke, Scharrmacherg. 751.

42. Eine Wirthin, welche der Küche und Landwirthschaft vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres bei der Gesindevermietherin Schilfert, Sandgrube No. 466.

Vermiethungen.

43. Hintergasse No. 125. ist eine freundl. Stube mit Meubeln zu vermiethen.

44. **Röpergasse** ist eine freundliche Stube zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 290. beim Zimmermeister Eggert.

45. Kl. Hosennähergasse No. 865. eine 2-fenstrige Stube.

46. Langgarten No. 200. sind Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

47. Scheibenrittergasse im Materialgeschäft ist 1 Stube mit Meubeln zu verm.

48. Eingetretener Umstände halber ist Hundegasse No. 254. die Saal- und Unter-Etage, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Speisekammer, Küche und Keller nebst Wasser auf dem Hofe, zu vermiethen und sofort zu beziehen.

49. Ein Laden-Lokal am Markte und gute Nahrungsstelle ist zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 88.

50. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke No. 80. sind 2 Stuben nebst 2 Kabinetten, mit auch ohne Meubeln an einen ruhigen Einwohner zu vermiethen.

Auctionen.

51. Montag, den 13. October c. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

25 goldene und silberne Cylinder- und Spindel-, Herren- und Damen-Uhren, darunter 2 Repetirwerke, goldene Pettschafte, Uhrschlüssel, Uhrhaken, Kreutze, Gürtelschnallen, Ohrgehänge, Uhr- und Halsketten, 3 Necessairs, 1 goldene Figur (Affe) 2 silberne Dosen, 1 goldene, 2 silberne Medaillen, mehrere Tischuhren, Wanduhren, Kronleuchter, Trumeaux und Spiegel aller Art; gebrauchte aber gut erhaltene Schreibsecretaire, Sophas, Schränke, Kommoden, Stühle, Tische, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Kisten pp., viele Betten und Matrazen, einige Leib- u. Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Schildereien, Lampen, Handwerkszeug mancherlei Instrumente, Porcellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes und hölzernes Küchengeräthe. Ferner

1 vorzügliches Flügel-Fortepiano in polysander Holzkasten, 2 andere Instrumente, 1 eiserner Geldkasten, **40 Dutzend Eau**

de Cologne, 10 Mille ächte Manille-Zigarren, ein Quantum zurückgesetzte Galanterie-Waaren, als: geschmackvolle eiserne Briefbeschwerer, lackirte, messing. und bronzene Tisch- und Armleuchter, Plattmenagen, Caraffinen, Fruchtschaalen, Käseglocken und Weingläser, — eine Parthie Manufacturen, vorzüglich Kattune, Kamelotte u. wollene Stoffe enthaltend — Ballastschaufeln, Stahlsensen, Armfeilen, Brettschneidersägen und 2 aus dem Plafond eines Zimmers entnommene Oelgemälde, **mehrere neue elegante Pendules, 1 Muskete, 1 Büchse und sämmtliche andere Armaturstücke für einen Schützen.**

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Donnerstag, den 9. October 1845, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber in dem Hause in der Hundegasse No. 287., in der Nähe des Kuhthores, durch Ausruf gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das letzte Sortiment ächte Harlemer Blumenzwiebeln, welche vor kurzer Zeit mit Capitain de Boer, im Schiff Gesina, hergebracht sind.

53. Freitag, den 17. October c., sollen im Hause Hundegasse No. 287., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 engl. goldene, vorzügliche Kapseluhr, 1 Flügel-Fortopiano, 1 bronze Glaskrone, mehrere Spiegel, sehr gute mahagoni Sophas, Stühle, Kommoden, Lehnstuhl, Chiffoniere, Bücherschrank u. Eckkleiderschrank, Sophatische u. 1 dito Tisch mit Toilette, 1 antiq. Kleiderschrank, mehrere Nippessachen, verschiedenes Tisch- u. Küchengeräthe u. Topfgewächse, darunter vorzügliche Cactus.

J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **8 fette Mastochsen**

werde ich auf dem Kneipab hieselbst, im Gaststalle des Herrn Beil, Donnerstag, den 9. October c., Nachmittags 3 Uhr, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. **Sorauer** Wachslichte, Warsch. **Stearin-** u. Berliner **künstliche Wachslichte,** gelben und **weißen Wachsstock** empfiehlt billig

A. Schepke, Jopengasse No. 596.

56. **Limb. Käse** p. Stück 8 Sgr., **neue engl. Heeringe** p. St. 9 und 12 Pf. so wie sämmtliche Gewürzwaaren empfiehlt billigst

Friedrich Kalb.

57. Ein schwerer eiserner Waagebalken nebst Taue und Schaalen, ist zu verkaufen 4ten Damm No. 1531.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 235. Mittwoch, den 8. October 1845.

58. Meine in **Leipzig und Berlin persönlich eingekauften Waaren** sind bereits eingegangen und empfehle besonders die neuesten **Palitot-Stoffe**, niederländer u. franz. Tuche, so wie Buckskins. Die neuesten **gestickten Valencia-Westen**, die ich zu soliden Preisen empfehle.

Auch ist mein Lager fertiger **Herren-Anzüge** für jetzige Saison aufs reichhaltigste sortirt, worunter sich besonders die feinsten **griechischen Mäntel mit Astrachan, Seide und Camlott gefüttert, auszeichnen.**

Die Preise sind bei anerkannter Reellität aufs billigste notirt, und werden **Bestellungen** unter Leitung meines Werkführers in kürzester Zeit ausgeführt.

Philipp Löwy,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 540.

59. **Um mein Mode-Lager vor Anhäufungen zu bewahren und hauptsächlich zu jedem Sommer ein ganz neues Lager von Stoffen und Mustern haben zu können, veranlaßt mich hierdurch anzuzeigen, daß ich eine gänzliche Räumung meines Lagers, bestehend in Mousselin de Laine, Casemir, Balzarin, Jaconetts u. a. m. beabsichtige, u. daher die Preise so gestellt sind, daß bei der Auswahl von Mustern die ich noch vorlegen kann, ein jeder Käufer befriedigt werden wird. H. Michaelson.**

60. Schüsseldamm No. 1119. ist ein Grützkasten zu verkaufen.

61. Auf der Striesser Feldmark, oberhalb Silberhammer, stehen noch eine große Quantität harte trockne kleingehauene Stubben zu verkaufen; wegen der Nähe und der guten Abfuhr derselben ist das Fuhrlohn sehr billig und wenn es gewünscht wird an Ort und Stelle zu haben. Näheres daselbst u. beim Schulzen Wensorra in Brentau.

62. Die neuesten Lamas zu Damenmänteln, carirt, gestreift und ombrirt, werden zu äußerst billigen Preisen verkauft, bei

Gosch & Cohn, Langgasse No. 515.

63. **Breitenthor** No. 1942. sind alte Oefen, Thüren, Fenster ꝛc., zu den dabei fest billigsten Preisen zu verkaufen.

64. Ein kleines Quantum diesjährige ital. Paradiesäpfel, mit dem Siegel des Rabbiners versehen, ist billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

65. Ein birknes Sopha m. Damast bez. st. billig z. Verk. Rambau No. 1214.

66. Norweger **Breitlinge** in Tonnen billigst und ausgewogen pro ℔ 8 Pfennige empfiehlt A. Koslowski, Frauengasse No. 835.

67. Fette Hammel stehen zum Verkauf auf Drei Linden. Näheres daselbst.

68. D. Gesetzsammlung vollst. b. 1843 für 14 rtl. u. von Kamptz Jahrb. v. Hft. 64. b. 104. incl. der Ergänz. von Gräf für 6 rt. f. z. v. Baumgart.-G. 1034.

69. Große Kasten zu 90 Maaß Kartoffeln sind billig Fleischergasse 152. z. v.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Nothwendiger Verkauf.

Zum Verkaufe des im Besitze der Wittwe Marianne Kankowski geb. Neuowski und der minorennen Kinder und Erben des Martin Kankowski junior befindlichen, auf 1078 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. taxirten Zweidrittel des Grundstücks Ramkau No. 6. des Hypothekenbuchs, welches noch auf den Namen der sämmtlichen Erben des im Jahre 1815 verstorbenen Martin Kankowski senior eingetragen steht, in nothwendiger Subhastation Behufs der Auseinandersetzung der Erben, ist ein Bietungstermin auf

den 7. (siebenten) November 1845,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau angesetzt, zu welchem die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Gemeinheits-Theilung der Dorfschaft Ramkau noch nicht beendigt ist, und daß die zu verkaufenden Zweidrittel des Grundstücks von dem im Besitze des Nicolaus Bach befindlichen Eindrittel durch formellgültige Verträge noch nicht abgesondert sind.

Auch werden zu diesem Termin die unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion und die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Miteigenthümer, der Michael Kankowski und die Wittwe Anna Catharina Rapell geborne Kankowski zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.